Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 29

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresprogramm 1984
Imagepflege

Das im November stattfindende Seminar «Wald und Gesellschaft» soll den Ingenieurkollegen Einblick in die Problematik Technik-Umwelt-Gesellschaft aus forstlicher Sicht geben. Ebenfalls in den Bereich der Imagepflege fällt die Vorbereitung einer Darstellung der Besonderheiten des Forstingenieurberufes, die dann im «Schweizer Ingenieur und Architekt» veröffentlicht werden soll, ebenso der Kurs «Öffentlichkeitsarbeit», der im September 1984 im Rahmen des Sana-Silva-Programms (Arbeitsgruppe Studer) durchgeführt wird.

Beschäftigungslage

Der Inseraten-Publikationsdienst «Info» wird weitergeführt und durch die Mitarbeit der Crifor (Chambre Romande des Ingenieurs Forestier Independants) noch ausgebaut. Ausserdem ist die Herausgabe eines Verzeichnisses der freierwerbenden Forstingenieure geplant.

Innovation

B. Schneeberger, Bau-Ing., berichtete über die Anstrengungen der Sektion Bern im Bereich der «Aktion Innovation». Mit einigen der erwähnten Themen

- Ausbildung und Innovationsförderung - Lehrpläne, Weiterbildung, Innovationsbarrieren, kritisches Hinterfragen unbestrittener Tatsachen
- Forschung und Anwendungspraxis - Forschungstransparenz und Transfer, Datenbank
- Bessere Umwelt dank innovativer Technik - Früherkennung von Umweltproblemen
- Gesellschaft und/oder kontra Technik.
- Bau- und Siedlungswesen - interdisziplinäre Siedlungsplanung, Innovationsbarrieren

werden auch die Forstingenieure konfrontiert. Sie sind deshalb zu einem kräftigen Engagement in ihren Sektionen an der Bearbeitung dieser oder ähnlicher Themen aufgerufen. Gerade für junge Freierwerbende könnten sich hier günstige Kontaktmöglichkeiten bieten.

LHO 104

Kommissionspräsident *F. Ramser* und *W. Pleines* (Forsteinrichtung) orientierten über die neue, viel praktikablere Honorarordnung. Es wurde beschlossen, zur Erleichterung der Anwendung die wesentlichen Neuerungen in der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen zu veröffentlichen.

Wahlen

G. Herbez trat als Präsident der Fachgruppe zurück, bleibt aber als vice-président französischer Zunge im Vorstand. Seine Nachfolge tritt *Ch. Hugentobler,* Zürich, an. In den Vorstand wurden *Ch. Fischer,* Aargau, und *L. Chapuis,* Waadt, gewählt.

SIA-Sektionen

Bern: Vernehmlassung

Die SIA-Sektion Bern ist vom Bauinspektorat der Stadt Bern eingeladen, zum Entwurf für ein Reglement über die Aussen- und Strassenreklame in der Gemeinde Bern Stellung zu nehmen. Sektionsmitglieder, die in der Arbeitsgruppe mitarbeiten wollen, melden sich bitte bis 20. Juli beim Sekretariat der SIA-Sektion Bern, Postfach 2149, 3001 Bern.

GEP-Mitteilungen

GEP-Generalversammlung 1984

Am Samstag, 8. September, findet die Generalversammlung der GEP im Casino Bern statt, gleichzeitig mit dener der A^3 E^2 PL.

10.00 Uhr Generalversammlung
11.30 Uhr Referat des städtischen Denkmalpflegers, Herr *Furrer*
12.00 Uhr Humoreske über Bern von Dr. *G. Schmezer*
12.15 Uhr Aperitif und Mittagessen
15.00 Uhr Besichtigungen a) Berner Münster, b) Berner Brunnen und der Bärengraben, c) Moderne Architektur in Bern, d) Forschung und Entwicklung der PTT (Kommunikation mit Glasfasern, Computer im Labor).

Auskunft und Anmeldung (bis 20. Juli): GEP-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 42 29.

Wettbewerbe

Altersheim «Quisisana» Heiden AR

Die Einwohnergemeinde Heiden AR veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Alterssiedlung «Quisisana», Heiden, einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Erweiterungsbau des Altersheimes «Quisisana» und für den Neubau einer Alterssiedlung.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Heiden haben. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind F. Bereuter, Rorschach, R. Krebs, Kant. Hochbauamt, Herisau, R. Nüesch, Teufen, A. Pfleghard, Denkmalpfleger des Kantons Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist J.L. Benz, Wil. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 30 000 Fr. *Aus dem Programm:* Erweiterung des Altersheimes um 12 Zimmer mit Nebenräumen, Essraum, Therapieraum, Aufenthaltsraum, Küchenanlage mit Nebenräumen, Räume für technische Installationen; Alterssiedlung: 16 bis 18 Wohnungen mit Gemeinschaftsräumen und Nebenräumen, Zivilschutz. Die exponierte Hanglage erfordert besondere Rücksichtnahme auf die Formensprache und Massstäblichkeit der angrenzenden Gebäudestrukturen. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 100 Fr. beim Gemeindebauamt Heiden bezogen werden. Das *Wettbewerbsprogramm* wird unentgeltlich abgegeben. *Termine:* Fragenstellung bis 31. Juli, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober, der Modelle bis 14. November 1984.

Alters- und Pflegeheim im «Eichhölzli» Glattfelden ZH

Die Gemeinde Glattfelden veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Alters- und Pflegeheim in Glattfelden ZH. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Gemeinden Glattfelden, Bülach, Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Weiach und Wil ZH haben. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Betreffend Architekturfirmen und Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 45 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Fachpreisrichter* sind Albert Blatter, Winterthur, Rudolf Guyer, Zürich, Walter Hertig, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist Walter Egli, Turbenthal. *Aus dem Programm:* 24 Einbett-Zimmer in Raumgruppen von 10 bis 14 Zimmern aufgeteilt, mit entsprechenden Nebenräumen, Pflegeabteilung mit 5 Zweibett-Zimmern und 2 Einbett-Zimmern, Nebenräume, Gemeinschaftsbereich mit Speisesaal, Mehrzweckraum, Beschäftigungsraum, Aufenthaltsraum, Verwaltung, Küchenanlage, Heimleiterwohnung, 4 Personalzimmer. Die *Unterlagen* können ab 13. Juli gegen Hinterlage von 150 Fr. auf der Gemeindeverwaltung Glattfelden bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 3. September, Ablieferung der Entwürfe bis 10. Dezember, der Modelle bis 17. Dezember 1984.

Umbau des Kronenmattschulhauses in Binningen BL

Die Einwohnergemeinde Binningen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Um- und Erweiterungsbau des Kronenmattschulhauses in Binningen. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die in der Gemeinde Binningen seit dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden drei auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Hinsichtlich Architekturfirmen und Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 und auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. Die *Preissumme* für sieben bis acht Preise beträgt 60 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Die Aufgabe umfasst die Erweiterung des Kronenmattsaales mit Foyer, Bühne usw., den Umbau des Schultraktes in eine Musikschule, den Neubau einer Gemeindeschreiner-Werkstatt, Zivilschutzanlagen, Parkierung, Gestaltung des Fussgängerzuganges, Erhalt der historischen Bausubstanz des Münsterplatzes. Die *Unterlagen* können auf der Bauverwaltung Binningen gegen Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird unentgeltlich abgegeben. *Termine:* Fragestellung bis 30. August, Ablieferung der Entwürfe bis 20. Januar, der Modelle bis 11. Februar 1985.